

Medienmitteilung der SP Kanton Luzern zum Sparpaket 05

Bürgerliche Steuerpolitik gescheitert

Die SP warnte im Herbst 2002 vor den Folgen einer Steuersenkung. Die bürgerliche Mehrheit im Rat setzte sich durch. Jetzt ist die Rechnung für die kurzfristige Politik eingetroffen. Sie ist erschreckend hoch.

Das Personal und sozial schwächere Luzernerinnen und Luzerner bezahlen die Rechnung für die Steuergeschenke von 2002 und 2003. Das Personal muss auf einen Teuerungsausgleich oder gar Lohnerhöhungen verzichten. Stellen werden abgebaut. Die Kantonsbeiträge für Prämienverbilligungen werden auf mässigem Niveau eingefroren, obwohl die Krankenkassenprämien rasant steigen. Die kantonalen Beiträge an die Musikschulen werden ersatzlos gestrichen. Auf allen Schulstufen wird aus reinen Kostengründen eine Lektion pro Woche gestrichen. Und die Beiträge für Weiterbildung werden gekürzt.

Dieses Sparpaket macht deutlich: Steuersenkungen sind in wirtschaftlichen schlechteren Zeiten nur mit Leistungsabbau finanzierbar. Die SP hat jahrelang versucht, diese Kehrseite der Steuersenkungs-Medaille sichtbar zu machen. Die Bürgerlichen haben bisher Augen und Ohren verschlossen. Sie haben die Existenz einer Kehrseite entweder ignoriert oder geleugnet. Von "Speckgürtel" und ähnlichem war immer wieder die Rede. Noch im Herbst 02 hat die bürgerliche Mehrheit im Rat eine Steuersenkung um 3/20 durchgedrückt. Genau dieses Geld fehlt heute. Die Regierung verteidigt ihre Politik selbst heute noch hartnäckig. Sie bezeichnet dieses Vorgehen auf dem Buckel von Personal und den sozial Schwächeren als erfolgreich. Die SP ist anderer Meinung: die bürgerliche Steuerpolitik ist gescheitert. Die Mehrheit der Luzernerinnen und Luzerner bezahlt einen hohen Preis für diese verfehlte Politik.

Im Kanton Luzern ist einiges Geschirr zerschlagen. Es bleibt zu hoffen, dass uns das gleiche Debakel im Bund erspart bleibt. Die SP setzt sich darum vehement gegen das Steuersenkungs-Paket des Bundes ein. Wir sind zuversichtlich, dass Argumente diesmal mehr zählen als Ideologie.

Luzern, 10.3.04

Jörg Häfliger, Co-Präsident SP Kanton Luzern

Für Fragen oder Interview steht zur Verfügung:

Jörg Häfliger

Tel. 041 420 33 54